

Pat Rosenmeier

Bilder Paintings 001 – 057

Kerber Edition Young Art

Hrsg. von Archiv e.V. Stuttgart mit einem Beitrag von Christian Malycha und einem Gespräch zwischen Henrik Lakeberg und Pat Rosenmeier, Kerber Verlag, Bielefeld/Berlin 2012, ISBN 978-3-86678-668-4, 162 S., 1 s/w- und 57 Farbabbildungen, Soft-Cover in Leinen gebunden, Format 16,4 x 11 cm, € 17,90 / SFR 25,90)

Die 1979 in Stuttgart geborene und seit 2006 in Miami, Stuttgart, Berlin und Kanada lebende Pat Rosenmeier zählt für den Leiter der Kestnergesellschaft Hannover, Veit Görner, zu den großen malerischen Talenten der heute Dreißig- bis Vierzigjährigen. Rosenmeier ist stärker an der Form als an den Inhalten der Malerei interessiert. „Ich will mit meiner Malerei keine realen oder surrealen Geschichten erzählen. ... Mich interessiert die reine Malerei, die alchemistische Abstraktion... Mich faszinieren die unformulierten Stellen bei Tintoretto und später die bei Velázquez und Rembrandt, also nicht das eigentliche Bild, die Erzählung, sondern die Zwischenräume, wo der Pinsel kurz vorbeigehuscht ist. Bereits da beginnt die Abstraktion“ (Pat Rosenmeier). Malen ist für sie Modellieren mit der Farbe. Rosenmeier arbeitet auf am Boden liegenden Leinwänden nass in nass und damit eher im Bereich der Offenheit und Ahnung als in der gezielt gesetzten Figuration. Gleichwohl bleibt das Motiv selbst in der irritierendsten Malerei ihrer 2006 begonnenen ‚Black Magnolia‘-Serie in der Arbeit ‚Black Magnolia #11, Black Beauty‘, 2008, PR 33-10/08 erahnbar: Die Arbeit ist aus dem ‚Malen im Niemandsland der Unsichtbarkeit‘ geboren. Gefragt, was sie damit meine, antwortet Pat Rosenmeier: „Shut your eyes and see! Das meint den Augenblick in meiner Malerei, wo die Farben extrem flüssig wie ein Farbsee auf der Leinwand liegen. Im kontrastlosen Schwarz mit anderen dunklen Farben siehst Du nicht mehr, was da passiert. Ich kann zwar das Ineinanderlaufen der Farben beeinflussen, aber sichtbar wird das erst, nachdem die Farben abgetrocknet sind. Alle meine Bilder haben eine gemeinsame Überschrift: appear and disappear“ (Pat Rosenmeier).

(ham)